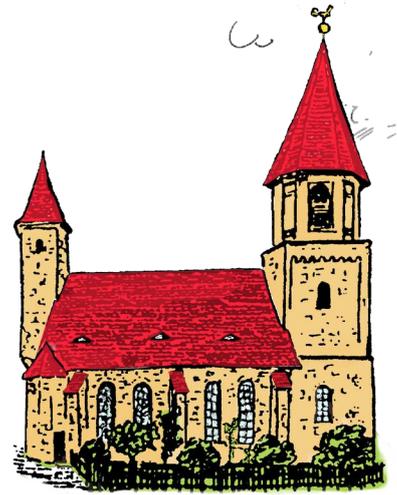


# Büchenbacher Gemeindebrief

Ausgabe: Dezember 2019 – Februar 2020



***“Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,  
der vertraue auf den Namen des Herrn  
und verlasse sich auf seinen Gott!***

Jesaja 50,10;  
Monatsspruch Dezember 2019

Im Sommer hat der katholische Bischof von Passau an einer Demonstration von „Fridays for Future“ teilgenommen. Postwendend wurde er von Politikern verschiedener Parteien dafür harsch kritisiert. Gleicher Tenor ist im Frühjahr der evangelischen Kirche entgegengeschallt, als sie sich hinter das Volksbegehren zum Artenschutz gestellt hat. Auch damals haben manche gewettert: „Die Kirche soll sich aus der Politik raushalten!“ Ich halte solche Reaktionen nicht nur für bedenklich, sondern für außerordentlich gefährlich. Denn solche Äußerungen sind zu tiefst anti-demokratisch. „Kirche“, das sind in Bayern fast 9 Millionen Katholiken und Protestanten. Wer fordert, dass sich all diese (gut 70 % der Bevölkerung) aus der Politik raushalten sollen, der fordert in Wahrheit nichts anderes, als die Demokratie abzuschaffen – und zeigt damit sein wahres politisches Gesicht.



Wollen wir wirklich ein Land sein, in dem weniger als ein Drittel der Menschen am demokratischen Prozess teilnehmen dürfen? Wollen wir ein Land sein, in dem sich nur diejenigen politisch äußern dürfen, deren Meinung gerade opportun ist? Wollen wir als Christinnen und Christen eine Kirche sein, die brav stillhält, wenn ihre Haltung den Politikern oder bestimmten Interessensgruppen nicht in den Kram passt?

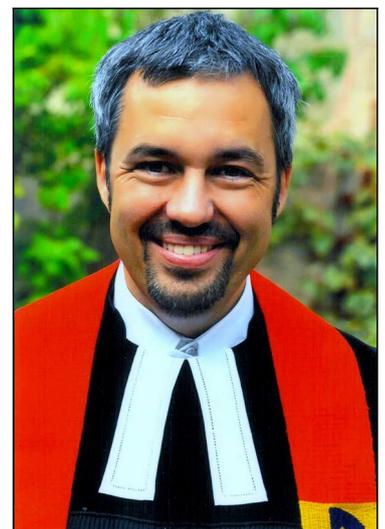
Als Christinnen und Christen sind wir immer, ob Amtsträger oder nicht, auch Bürgerinnen und Bürger in einem demokratischen Land. Das Recht zur freien Meinungsäußerung, auch zur politischen Meinungsäußerung, wird aus gutem Grund vom Grundgesetz geschützt. Es ist ungeheuerlich, dass manche Politiker es wagen, dieses Recht einem Menschen abzusprechen, nur weil jemand mit seiner Person gleichzeitig auch für den christlichen Glauben einsteht.

Raushalten? Geht gar nicht! Gott hat sich auch nicht rausgehalten. Er hat sich eingemischt, mit hineingemischt in unsere Welt, als er in Jesus Mensch geworden ist. Er hat uns vorgemacht, was es heißt, Menschen bedingungslos anzunehmen; was es heißt, denen zu helfen, die Hilfe brauchen; was es heißt, diese Welt durch die Liebe zu Gott und den Mitmenschen entscheidend zu prägen.

In diesen Tagen beginnt die Advents- und Weihnachtszeit. Wir feiern, dass Gott sich nicht rausgehalten hat aus unserer Welt. Wir feiern, dass er sich eingemischt hat – und sich nach wie vor weiter einmischt, auch in unser persönliches Leben. Darüber bin ich froh. Auch wenn es nicht immer bequem sein mag. Aber auf jeden Fall heilsam.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Mario Ertel



## Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0 Fax: 09171/9762-22  
E-Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de  
Homepage: https://www.buechenbach-evangelisch.de

„Alle Termine hier  
immer  
top aktuell!“

**Büro/Sekretärin:** **Kerstin Ramming**  
Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.  
Di. Nachmittag: 17 bis 19 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien  
Mi.: geschlossen.  
Fr.: 10 bis 12 Uhr

**Pfarrer Mario Ertel:** freier Tag: Samstag  
Telefon: 09171/9762-15 Fax: 09171/9762-22  
Email: mario.ertel@elkb.de

**Diakon Thomas Bucka:** freier Tag: Montag  
Telefon: 09171/9762-16 Fax: 09171/9762-22  
Email: T.Bucka@gmx.de

**Jugendreferentin:** **Vanessa Krauß**  
Telefon: 09171-8949150  
Email: vanessa.krauss@elkb.de

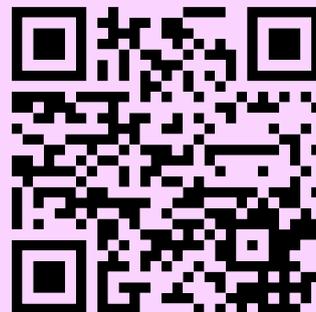
**Kindertagesstätte:** **Leitung: Angelika Wießmeier:**  
Tel. Kindergarten/Hort: 09171-4885  
Tel. Krippe: 09171/8955301 Fax: 09171/8955300  
Email: kita.martin.buechenbach@elkb.de  
Anschrift: Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach

**Seniorenhof:** **Ansprechpartner: Christian Ettl:**  
Telefon: 09171/95676-0; Fax: 09171/95676-1  
Email: Seniorenhof.Buechenbach@DiakonieNeuendettelsau.de  
Anschrift: Nemetkerstr. 2, Büchenbach

**Diakonieverein:** **Ansprechpartner: Fr. Stern:**  
Telefon: 09171/2895

### Konten bei der Raiffeisenbank in Büchenbach:

Spenden/Gaben: IBAN: DE29 764 600 15 0000 313 505  
Friedhof: IBAN: DE37 764 600 15 0300 313 700  
Kirchgeld: IBAN: DE46 764 600 15 0100 313 700  
BIC: GENODEF1SWR



**Ausgabe:** vier mal jährlich in einer Auflage  
von 2100 Stück, Redaktionsteam: Diakon  
Thomas Bucka, Lothar Budde, Sandra  
Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler und  
Robert Schuster.



GBD

**Nächster Redaktionsschluss: 21.01.2020**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



# Aus dem Kirchenvorstand

Am Kindergarten steht eine größere Baumaßnahme im Herbst an. Der Kanal unterhalb des Hortbereichs muss saniert werden. Der Kirchenvorstand hat für die Durchführung der Arbeiten grünes Licht gegeben.

Die Jahresrechnung 2018 wurde mit Einnahmen in Höhe von 1.473.388,26 € und Ausgaben in Höhe von 1.214.864,18 € abgeschlossen. Mit den Mehreinnahmen werden die verpflichtenden Rücklagen bedient, die die Kirchengemeinde für Gebäude und Unterhalt vorhalten muss. Zudem konnte die Anschaffung der neuen mobilen Soundanlage für musikalische Veranstaltungen damit finanziert werden.

Für die Sanierung des alten Lehrergrabs liegen drei Angebote vor. Durch Frau Claudia Nachtrab wurden die Angebote geprüft. Der Kirchenvorstand hat sich für die Sanierung des Lehrergrabes entschieden und den Auftrag an eine Fachfirma erteilt. Die Sanierung soll in den Wintermonaten erfolgen.

In Abt. 3 des Friedhofs wurde eine weitere Trauerinsel für Urnenbestattungen aufgestellt. Die Verwirklichung des teilanonymen Gräberfeldes in der nordwestlichen Ecke des Friedhofs (Rasurnenfeld unter Bäumen) wird durch Bedenken des landeskirchlichen Baureferates verzögert. Es soll eine weitere, detaillierte Planung vorgenommen werden



## Liebe Kirchengemeinde Büchenbach,

Vielen Dank für die schöne und unvergessliche Zeit in Büchenbach!

Von September bis Anfang Oktober hatte ich die Ehre bei Ihnen in der Kirchengemeinde mein Gemeindepraktikum im Rahmen meines Theologiestudiums absolvieren zu dürfen. Es war mir eine große Freude Ihre vielfältige und lebendige Gemeinde kennenzulernen. Ich konnte viele Bereiche innerhalb der Kirchengemeinde kennenlernen und hatte dabei die Möglichkeit mich mitzubringen und auszuprobieren: Saxophon spielen in der Band am Lobpreisabend, Andacht halten im Altenkreis, sowie eine Präparandenstunde. Des Weiteren durfte ich im Kindergottesdienst mitwirken und auch einige Elemente im sonntäglichen Gottesdienst mitgestalten. Ein persönliches Highlight war eine eigene Predigt halten zu dürfen, was eine sehr gute Erfahrung für mich war. Neben all diesen Tätigkeiten hatte ich auch die Möglichkeit einen intensiven Einblick in das Leben und in die Arbeit eines Pfarrers zu bekommen. Mein Mentor Pfarrer Mario Ertel hat mir während dieser Zeit gezeigt, wie man den vielfältigen und spannungsreichen Pfarralltag bewältigen kann, wie man organisiert, strukturiert und zielstrebig seine Arbeit planen und durchführen kann. Ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit, die Gespräche und die Offenheit mir gegenüber. Das ganze Gemeindepraktikum hat mir persönlich viel Motivation für das Studium und für den späteren Pfarrberuf gegeben. Dabei hat jede und jeder von Ihnen einen wichtigen Teil dazu beigetragen. Ich bin Gott zutiefst dankbar, Ihre Kirchengemeinde Büchenbach kennen und schätzen gelernt zu haben. Ich komme gerne wieder zurück!



Bis bald, Ihr Johannes

## Drei Neue stellen sich vor



Mein Name ist Tabea Schäfer, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Rothaurach.

Derzeit mache ich die Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Gunzenhausen.

Mein Name ist Lea Feghelm, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Hilpoltstein. Auch ich mache die Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Gunzenhausen.

Mein Name ist Stephanie Miosga, ich bin 19 Jahre alt und

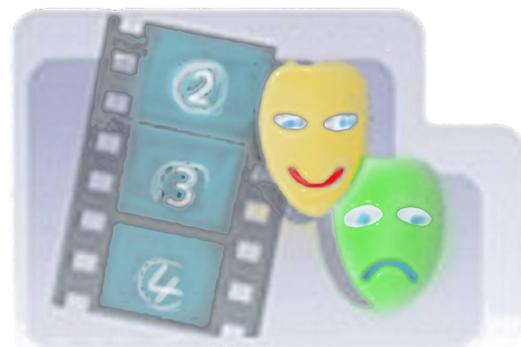
wohne in Schwabach. Genau wie Lea und Tabea mache ich ebenfalls die Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Gunzenhausen.

Im Rahmen unserer Ausbildung absolvieren wir ein religionspädagogisches Praktikum hier in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Büchenbach. Wir freuen uns riesig auf die vielen neuen Erfahrungen, Eindrücke, Erlebnisse und auf eine schöne gemeinsame Zeit.

## „Womit haben wir das verdient?“

### Kinoabend (nicht nur) für Frauen

Für die in Wien lebende Wanda (Caroline Peters), überzeugte Atheistin und Feministin, wird ihr schlimmster Albtraum wahr, als ihre Teenagertochter Nina zum Islam konvertiert, von nun an Fatima heißen und Schleier tragen möchte. Eine bissige Gesellschaftskomödie über Toleranz und ihre Grenzen. Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten des Dekanats in Zusammenarbeit mit dem EBW Schwabach.



**Termin:** Montag 20.01.2020 um 19.00 Uhr

**Ort:** Roth, Bavaria-Kino, Bahnhofstr. 66

**Eintritt:** 7,- Euro

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen im EBW unter Telefon 09122/9256-420.



# Bitte denken Sie ans Kirchgeld!

Kurz vor Jahresende ist es noch nicht zu spät:

**Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld für 2019 bis spätestens 23.12.** auf unser Kirchgeld-Konto:

**DE46 764 600 15 0100 313 700.**

Das Kirchgeld ist Ihr Beitrag für die Gemeindegemeinschaft hier vor Ort. Jeder Cent kommt unserer Kirchengemeinde zugute. Im Gegenzug ist die bayerische Kirchensteuer auf dem Gehaltszettel niedriger als in anderen Bundesländern.

Das Kirchgeld aus diesem Jahr kommt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde zugute.

Vielen Dank dafür sagt im Namen des Kirchenvorstands Ihr Pfr. Mario Ertel



Bild1: [https://gemeindebrief.evangelisch.de/?2079476194\\_8172293310](https://gemeindebrief.evangelisch.de/?2079476194_8172293310)

## Neue Gruppe – Kreativwerkstatt

Wir sind eine offene Gruppe aus aktuell 13 Frauen, die sich ca. alle 6 Wochen treffen, um gemeinsam zu basteln, zu malen, zu nähen oder anderweitig kreativ zu werden. Wir vereinbaren im Vorfeld ein Thema, so dass notwendige Vorbereitungen getroffen werden können. So wurden beispielsweise Holzhäuser bemalt, Röcke genäht, Teile der Dekoration für den Vocal Coaching Day des JuKos gebastelt sowie neue Zahlentäfelchen für die Liedanschlagtafeln in der Kirche gestaltet. Wir beginnen den Abend mit einem kleinen Impuls und tauschen uns anschließend beim gemeinsamen



Werkeln über Gott und die Welt aus. Unser Highlight für dieses Jahr ist ein Wichtel-Adventskalender, wo jeder Teilnehmer eine Kleinigkeit für die anderen gestaltet.

Weitere TeilnehmerInnen sind uns jederzeit herzlich willkommen. Unsere Termine könnt ihr auf der Homepage der Kirchengemeinde sowie auf Instagram @stwillibaldmuechenbach nachlesen.



# Herzliche Einladung

am 4. Advent

Sonntag, den 22. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst

(in Büchenbach mit Gesangverein Liederkranz) anschließend EINTOPFESSEN

in den Gemeindehäusern

zugunsten von:



**"Brot für die Welt"**

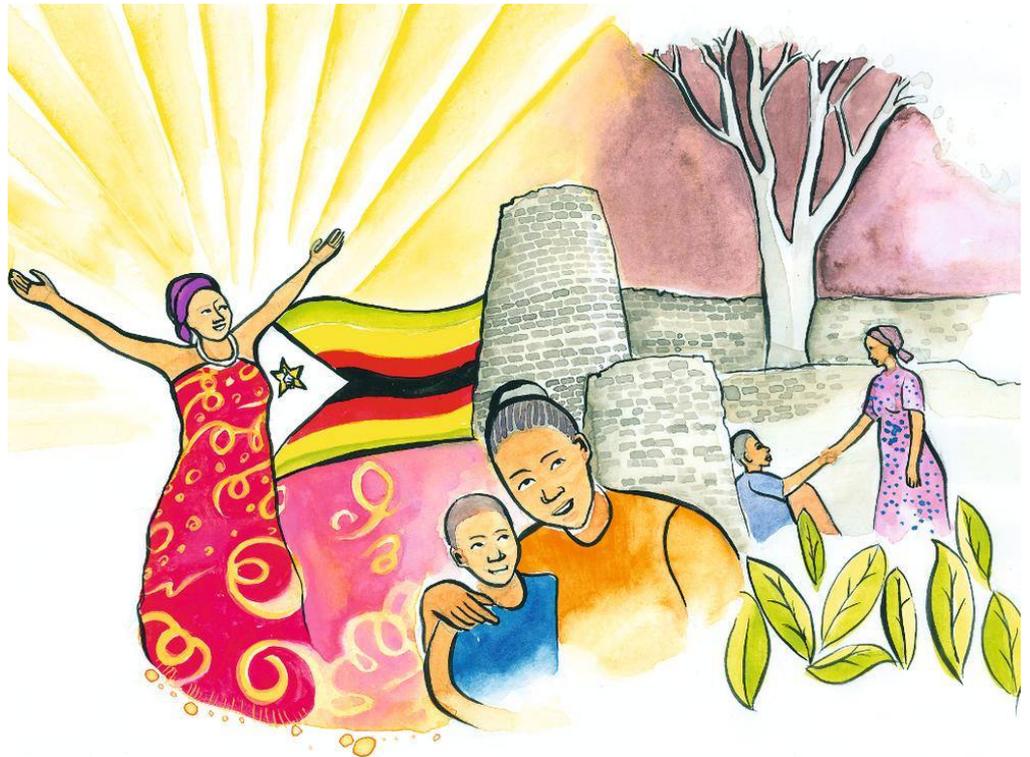


## Weltgebetstag 2020

Weltweit wird der Weltgebetstag am Freitag, den 06. März 2020 gefeiert. Vorbereitet haben ihn diesmal Frauen aus Simbabwe.

### **Steh auf und geh!**

– so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020. Das Titelbild, mit dem Namen „**Rise! Take Your Mat and Walk**“, zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.



iBild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe

Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „**Steh auf und geh**“. Die Frauen geben in ihrem Gottesdienst einen Anstoß Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am Freitag, den 06. März 2020 feiern.

# UMFRAGE

## Warum haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten eine Kirche besucht?

Die meisten Menschen, die im vergangenen Jahr eine Kirche besucht haben, waren dort, weil sie eingeladen waren. Mit 39 Prozent war diese Gruppe sogar noch ein bisschen kleiner als die der Menschen, die in keiner Kirche waren – ganz schön traurig. Interessant sind die regionalen Unterschiede: In Bayern waren drei Viertel der Menschen in einem Gotteshaus – in Berlin dagegen nicht mal jeder dritte Befragte.

- 40 % Ich habe in den letzten 12 Monaten keine Kirche besucht
- 39 % weil ich eingeladen war auf einer Hochzeit, Taufe oder Beerdigung
- 34 % weil ich an einem Gottesdienst teilgenommen habe
- 31 % um Weihnachten zu feiern
- 26 % um zu beten
- 23 % um eine Kerze anzuzünden
- 22 % um sie zu besichtigen
- 21 % um mich still hinzusetzen
- 13 % um ein Konzert anzuhören

## Wie komm ich zum Gottesdienst...?

...diese Frage hören wir immer wieder einmal. Der Kirchenvorstand hat sich überlegt, ob eine organisierte Mitfahrgelegenheit angeboten werden könnte. Dazu brauchen wir natürlich erst einmal Informationen ob dieses Angebot genutzt würde und ob sich jemand bereit erklärt solche Fahrten zu übernehmen. Falls sie davon etwas übernehmen können, bitten wir dies uns mitzuteilen entweder rufen Sie im Pfarramt an oder sie füllen die Zeilen unten aus.

Doch ACHTUNG – dies ist momentan nur eine Umfrage mit dem Ziel zu erfahren, ob Interesse besteht und ob Bereitschaft besteht dies zu unterstützen:

### KIRCHENTAXI

#### Ich hätte Interesse abgeholt zu werden:

Name und Anschrift:

---

Tel.: \_\_\_\_\_, ggf. Email: \_\_\_\_\_

#### Ich könnte Fahrdienst übernehmen:

Name und Anschrift:

---

Tel.: \_\_\_\_\_, ggf. E-Mail: \_\_\_\_\_

#### Ich könnte die Organisation übernehmen:

(z.B. Anrufe entgegennehmen um so Fahrten zu vermitteln)

Name und Anschrift:

---

Tel.: \_\_\_\_\_, ggf. E-Mail: \_\_\_\_\_

(dient momentan lediglich einer Interessensbekundung)

Um Gottes Willen Zukunft wagen  
Vortrag von Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode

Das Evangelische Bildungswerk Schwabach konnte die Präsidentin der Landessynode für einen Vortrag über die Zukunft unserer Kirche gewinnen. In unserer Kirche ist viel in Bewegung. Der landeskirchliche Prozess PuK (Profil und Konzentration), Landesstellenplanung, Verwaltungsreform, Miteinander der Berufsgruppen...

Wo geht es hin? Wie wird unsere Kirche in 10, 20, 30 Jahren aussehen? Sind die fetten Jahre vorbei? Oder haben wir gerade jetzt die Chance, klug für die Zukunft der Kirche vorzusorgen?

Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, wird uns zum Ende der laufenden Synodalperiode an ihrer Vision von Kirche und ihrem Blick auf die Entwicklungen teilhaben lassen.

Die neue Schwabacher Dekanin Berthild Sachs, selbst Mitglied unserer Landessynode, wird den Abend moderieren.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 19. Februar 2020, 19:30 Uhr in Schwabach, Evangelisches Haus, Luther-Saal, Wittelsbacherstraße 4. Der Eintritt ist frei - Spenden sind erbeten

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon: 09122 9256-420 oder [ebw.schwabach@elkb.de](mailto:ebw.schwabach@elkb.de).

## *Sternsingeraktion 2020*

**„Segen bringen, Segen sein -  
Frieden! Im Libanon und weltweit“**



Mit ihrem diesjährigen Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist. Bei Kriegen und Konflikten sind es vor allem die Jüngsten, die unter den Auswirkungen besonders leiden. Die Sternsinger wollen zeigen, dass jeder zu einem friedlichen Miteinander in seinem Umfeld beitragen kann. Ein respektvoller und unvoreingenommener Umgang miteinander macht auch eine Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen möglich. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Die Sternsingeraktion 2020 findet statt am  
**Freitag, 03. Januar, 09.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr** und  
**Samstag, 04. Januar, 09.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr.**

Die Sternsinger gestalten auch den **Festgottesdienst** am  
**6. Januar** um **10.00 Uhr** in der **Herz-Jesu-Kirche**.

Um viele Haushalte besuchen zu können, suchen wir wieder zahlreiche Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche, die an einem halben, an einem oder an beiden Tagen teilnehmen. Ebenso freuen wir uns über Unterstützung von erwachsenen Begleitpersonen, die eine Gruppe betreuen möchten.

Nähere Informationen ab Ende November: [www.herz-jesu-buechenbach.de](http://www.herz-jesu-buechenbach.de)

Tipp: Wenn Sie wissen wollen, wann die Sternsinger Ihre Straße besuchen, dann können sie ab 3. Januar 2020 (abends) auf unserer Homepage nachsehen (ohne Gewähr). Sofern sich genügend Sternsinger anmelden, werden **in Büchenbach alle Haushalte besucht**; wer **in den Außenorten** wohnt und besucht werden möchte, kann sich **bis 01.01.2020 anmelden**.



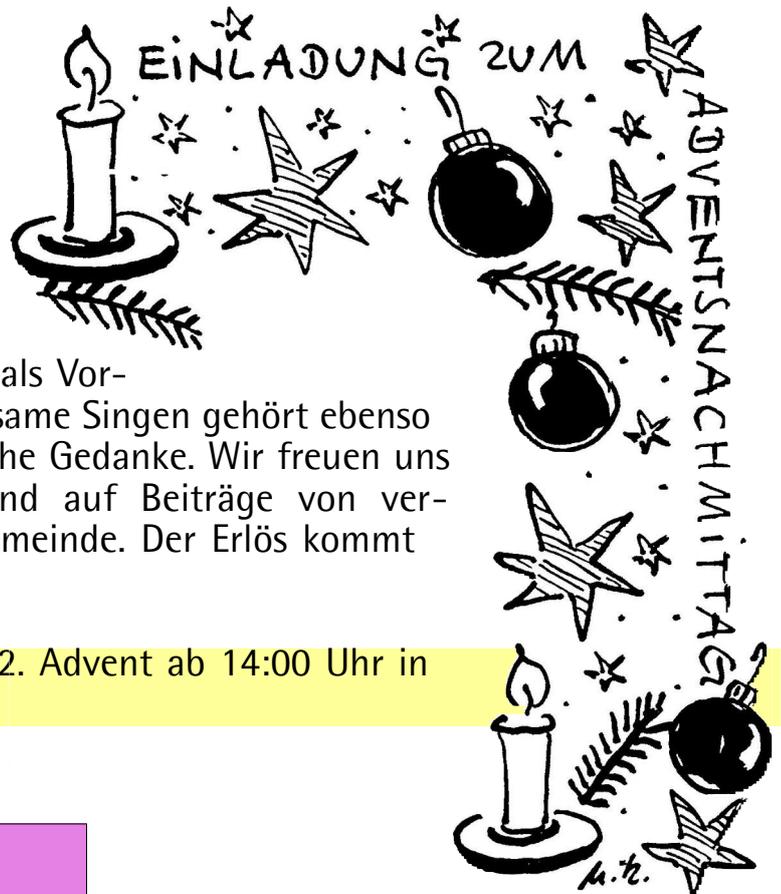
AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C+M+B**+20

Für weitere Fragen und Informationen sowie für Anmeldungen steht Ihnen Gemeindeferentin Michaela Haupt gerne zur Verfügung:  
Mail: [gemref-roth@gmx.de](mailto:gemref-roth@gmx.de), Tel: 82559-19 oder 9810286.

## Adventsnachmittag am 8. Dezember

Am 2. Adventssonntag laden wir wieder zu einem adventlichen Nachmittag in die Aula der Grund- und Mittelschule nach Büchenbach ein. Bei Kaffee und Kuchen und adventlichen Klängen ist Zeit, die Adventszeit als Vor-Weihnachtszeit zu begehen. Das gemeinsame Singen gehört ebenso dazu wie der eine oder andere adventliche Gedanke. Wir freuen uns auf Spenden für das Kuchenbuffet und auf Beiträge von verschiedenen Gruppen aus unserer Gemeinde. Der Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Wir erwarten Sie also am Sonntag den 2. Advent ab 14:00 Uhr in der Schulaula!



**Danke!**  
Die Kartoffelsammlung ergab einen Gesamtbetrag von 27 Zentner Kartoffeln für die Bruckberger Heime.

# Lobpreisabende in St. Willibald

**Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. (aus Psalm 104)**

Zu Gottes Lob und Ehre zu singen ist ein fester Bestandteil unseres sonntäglichen Gottesdienstes. Seit einigen Jahren erfreut sich der Lobpreis als eigene Gottesdienststart immer größerer Beliebtheit. Mit den vor gut einem Jahr ins Leben gerufenen Lobpreisabenden hat diese neue Form des Gottesdienstes in unserer Kirchengemeinde Einzug gehalten. Entstanden aus der Idee, ganz ungezwungen und



in lockerer Atmosphäre Musik zum Lob Gottes zu machen, entwickelte sich ein regelmäßiger alle 2 Monate immer an einem Freitag stattfindender Lobpreis, der ohne feste Liturgie auskommt, dafür mit umso mehr Musik. Die Liedtexte werden hierfür auf eine Leinwand projiziert und englische Texte mit deutschen Untertiteln versehen. Mal ruhig und sanft, mal folkig und mitreißend, entsteht jedes Mal ein einzigartiger Gottesdienst, der einen auf ganz vielfältige Weise einlädt, Gott mal auf eine etwas andere Art näher zu kommen.



**Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing. Bete den König an! (aus dem Lied 10000 Gründe)**

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Lobpreisabend am 17.01.2020! Auf facebook, instagram und natürlich auf unserer Gemeinde-Homepage stehen die weiteren Termine.

---

## Der Jugendtreff Rothaurach sucht neue Sofas

Seit vielen Jahren ist der Jugendtreff in Rothaurach eine etablierte Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinde und des Jugendhauses und -büros der Stadt Roth, in dem sich jeden Montag ab 18:00 Uhr Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre im Keller des Gemeindehauses zusammenfinden, spielen, quatschen und Zeit verbringen. Zur Auswahl stehen dabei neben Brett- und Kartenspielen auch ein Billard, ein Kicker und eine Tischtennisplatte, sowie eine Küche mit einem kleinen Sortiment an Getränken und Süßigkeiten.

Aktuell versuchen die Leiter des Treffes Michl Vierlinger und Martin Winkler den Treff optisch ein wenig aufzuwerten und sich dafür auf der Suche nach Sofas. Die bisherigen haben über viele Jahre ihren Dienst getan und zeigen langsam entsprechende Gebrauchsspuren. Deshalb wollten wir hier die Möglichkeit nutzen und dazu aufrufen alte Sofas, die aufgrund eines Umzugs oder einer Neuausstattung nicht mehr gebraucht werden, an den Treff zu spenden. Wir sind dabei grundsätzlich offen für alle Sofas, wichtig wäre es, dass diese selbst noch keine allzu starken Gebrauchsspuren zeigen und Pflegeleicht sind.

Haben Sie selbst ein Sofa das Sie abgeben wollen oder kennen Sie jemanden, der dafür in Frage kommt, können Sie sich gerne einfach an die Gemeinde Büchenbach, das Jugendhaus Roth oder direkt an [martin.meckenlohe@web.de](mailto:martin.meckenlohe@web.de) wenden. Wir schauen uns die Sofas dann an und entscheiden inwiefern wir sie für den Treff verwenden können. Vielen Dank schon jetzt für die Unterstützung!

Das Jugendtreff Rothaurach Team!



# Eine fränkische Weihnacht

Der Kirchenchor lädt wieder zu einem besinnlichen Adventsabend in die St. Willibaldskirche ein.

Mittelpunkt des Abends ist die fränkische Weihnachts-



geschichte von Hans Mehl. Dazwischen singen und musizieren der Kirchenchor, der Posaunenchor, der Instrumentalkreis Büchenbach - und auch die Besucher - weihnachtliche Melodien aus Franken.

Im Anschluss werden im Gemeindesaal Glühwein, Tee, Stollen und Lebkuchen angeboten, um den Abend in gemütlicher Runde abzuschließen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, die einem sozialen Zweck zugeführt werden.

Wir hoffen auf viele Besucher zu einem stimmungsvollen und gemütlichen Abend:

## 13. Dezember 2019, Beginn 19:00 Uhr

*Auch Sie sind herzlich willkommen!*

**EINTRITT FREI !**



### Ökologisch Sanieren, Geld sparen und dabei noch Strom produzieren?

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Förderprodukte/Energieeffizient-Bauen-und-Sanieren-Zuschuss-Brennstoffzelle-\(433\)](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Foerderprodukte/Energieeffizient-Bauen-und-Sanieren-Zuschuss-Brennstoffzelle-(433))

R. Schuster

# Buntes für das Gemeindehaus Rothaurach

In einem Festgottesdienst am Erntedanktag konnte Diakon Thomas Bucka im Gottesdienst ein lang ersehntes Kunstobjekt vorstellen.

Schon lange war der weiße Hintergrund an der Altarseite zu sehen. Manche hatten schon Zweifel, ob das Vorhaben jeweils zu Ende geführt würde – und nun hängt ein Glasbild gestaltet von ehemaligen Konfirmanden zusammen mit Glaskünstler Leo Drechsel als 1. Bild im Gemeindesaal. Ein Regenbogen, eine Sonne mit ihren Strahlen und auch ein Dreieck sollte das Bild zieren – so meinten die Künstler, die an einem Samstag im Gemeindehaus Stifte und Papier zur Hand nahmen und einfach mal so drauf los malten. Das Dreieck sollte dabei die Verbindung zur Büchenbacher Willibaldkirche zeigen, denn dazu gehört ja auch Rothaurach – so die einhellige Meinung. Mit diesem Vorschlag kamen sie zu Leo Drechsel. Zusammen mit ihm begann dann die Erstellung des Glasbildes in seinem Atelier.

Wie geht es nun weiter. Jede Konfirmandengruppe hat zukünftig die Möglichkeit, falls genug Konfirmandenspenden dafür gegeben werden, ein Glasbild zu gestalten. So können sich die Konfirmanden dann jeweils mit ihrem Bild identifizieren – so der eigentliche Gedanken, der vor ca. 10 Jahren geboren wurde. Diakon Thomas Bucka



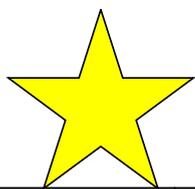
## Bibelabend in Büchenbach

Unter dem Thema: „*Zwischen dir und mir*“ laden wir ein zu Bibelabende von **Dienstag, 11. bis Donnerstag, 13. Februar 2020** in unser Gemeindehaus jeweils um 19:00 Uhr nach Büchenbach. Und am **Sonntag, 16. Februar** wollen wir um 10:00 Uhr die Bibelabende mit einem Gottesdienst beschließen.

Unter dem Thema: „Vergesst nicht...“ werden uns in diesem Jahr Textabschnitte aus dem 5. Buch Mose (Deuteronomium) beschäftigen. Das Deuteronomium – ein unbekanntes und fremd wirkendes Buch? Die Bibelabende zeigen, dass das 5. Buch Mose viel mehr ist: ein "Evangelium", das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Nach einer inhaltlichen Erklärung der Bibelstelle wird der Schwerpunkt jeden Abends auf den gemeinsamen Austausch gelegt. So kommen die biblischen Gedanken ganz eng mit unserem Leben in Berührung. Es gibt an diesen 3 Abenden viel Gelegenheit sich darüber auszutauschen. Die Bibelabende wollen neugierig machen und motivieren, von der Bibel etwas zu erwarten, persönliche Begegnungen mit biblischen Texten eröffnen.

Diakon Thomas Bucka



# "Lebendiger" Adventskalender 2019



Wochentag	Datum	Wer ?	Wann ?	WO ?	
Sonntag 1. Advent	01.12.19	Familie Ertel	18:00 Uhr	Obere Bahnhofstr. 3	Büchenbach
Montag	02.12.19	Dorfgemeinschaft Ottersdorf	18:00 Uhr	Leonhardsgarten	Ottersdorf
Dienstag	03.12.19	Gemeindebücherei	18:00 Uhr	Breitenloher Str. 2	Büchenbach
Mittwoch	04.12.19	Frauentreff FreiRaum	18:00 Uhr	Obere Bahnhofstr. 7	Büchenbach
Donnerstag	05.12.19	Familie Schön	18:00 Uhr	Oberer Stockweg 22	Büchenbach
Freitag	06.12.19	Familie Warnhofer	18:00 Uhr	Heideweg 12	Büchenbach
Samstag	07.12.19	Familie Ziegler	18:00 Uhr	Schwabacher Str. 42	Rothaurach
Sonntag 2. Advent	08.12.19	Adventsnachmittag	14:00 Uhr	Schulaula	Büchenbach
Montag	09.12.19	NWW für Menschen mit Sehbehinderung	18:00 Uhr	Kirchensteig 20	Büchenbach
Dienstag	10.12.19	Grundschule Büchenbach	18:00 Uhr	Schulstraße 1	Büchenbach
Mittwoch	11.12.19	Familie Schulz	18:00 Uhr	Schwabacher Str. 7b	Büchenbach
Donnerstag	12.12.19	Frauentreff Rothaurach	18:00 Uhr	Parsifalstr. 2	Rothaurach
Freitag	13.12.19	Adventskonzert	19:00 Uhr	St. Willibaldkirche	Büchenbach
Samstag	14.12.19	Dorfgemeinschaft Gauchsdorf	19:00 Uhr	Feuerwehrhaus	Gauchsdorf
Sonntag 3. Advent	15.12.19	Feuerwehr Aurau	18:00 Uhr	Feuerwehrhaus	Aurau
Montag	16.12.19	Adventsfeier der Ev. Martin	17:00 Uhr	St. Willibaldkirche	Büchenbach
Dienstag	17.12.19	Familie Schneck	18:00 Uhr	Rienzistr. 25	Rothaurach
Mittwoch	18.12.19	Familie Lennert	18:00 Uhr	Am Espan 30	Büchenbach
Donnerstag	19.12.19	Familie Schreiner	18:00 Uhr	Kirchenstraße 20a	Büchenbach
Freitag	20.12.19	Dorfgemeinschaft Breitenlo	19:00 Uhr	Feuerwehrhaus	Breitenlohe
Samstag	21.12.19	Feuerwehr Rothaurach	18:00 Uhr	Feuerwehrhaus	Rothaurach
Sonntag 4. Advent	22.12.19	Familie Wechsler	18:00 Uhr	Am Espan 2	Büchenbach
Montag	23.12.19	Familie Schmidt	18:00 Uhr	Schulgasse 11	Büchenbach

# *Kinder und Jugend*

## Kinderchor (im Gemeindehaus am Freitag)

kiko: 17:00 - 17:45 Uhr, ..... Kinderchor, 1-2 Klasse  
kiko+: 17:30 - 18:15 Uhr, ..... Kinderchor, 3-5 Klasse  
JUKO: 18:15 Uhr - 19:15 Uhr, ....Jugendchor, ab 12 Jahre  
Infos: Helge Halmen, Tel.: 09171-843548,



## Mädelsgruppe ab 12 Jahren bzw. ab der 6. Klasse (im Jugendhaus)

Jeweils von 17:30-19:00 Uhr,  
nächste Termine: 03.12.2019, 17.12.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20 u. 18.02.20  
Info bei: Heide Driemel und Vanessa Krauß  
Im Internet unter: [https://buechenbach-evangelisch.de/jugrupp\\_maedel](https://buechenbach-evangelisch.de/jugrupp_maedel)

## Eltern-Kind-Gruppe

Immer Dienstags von 10 bis 12 Uhr in den Mutter-Kind-Räumen  
Infos bei: Martina Burkard Tel.: 0176-41831407

## Mütter-Gebets-Kreis

Jeden Freitag außer in den Ferien ab 9:00 Uhr im Jugendhaus.  
Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225

## Chor „Colours of life – Farbe für's Leben“

für Jugendliche ab der 7. Klasse und junge Erwachsene im Jugendhaus am  
Montag, von 19:00 - 20:30 Uhr,  
Stefan Erlbacher, Tel. 899469



## Gottesdienste

- In der Regel findet jeden Sonntag um 10:00 Uhr ein Gottesdienst statt.
- An nachfolgenden Sonntagen findet im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst das Kirchencafé statt: 01.12., 02.02., und 01.03. Dabei werden auch Waren aus dem Eine-Welt-Laden zum Verkauf angeboten.  
Ansprechpartner: Lothar Budde Tel.: 09171-896246
- Gottesdienste um 16:00 Uhr in der Kapelle des Seniorenhofes Nemetkerstr. 2:

11.12.19	Pfarrer Mario Ertel	24.12.19	Diakon Thomas Bucka
31.12.19	Diakon Thomas Bucka	15.01.20	Pfarrer Mario Ertel
29.01.20	Pfarrer Lucian Bolos	12.02.20	Diakon Thomas Bucka
26.02.20	Pfarrer Lucian Bolos		

## Hauskreise

- Montags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Dasch, Tel.: 09171-7124
- Dienstags, wöchentlich, Ansprechpartner: Familie Schering, Tel.: 09171-6525
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Schreiner, Tel.: 09171-5683
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Hofer, Tel.: 09171-62757
- Donnerstags, wöchentl., Ansprechpartner: Familie Gersler, Tel.: 09171-896833
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Halmen, Tel.: 09171-843548

## „Christen beten“ – offener ökumenischer Gebetstreff

- jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr  
Gerader Monat: im katholischen Pfarrheim  
Ungerader Monat: im evangelischen Gemeindesaal  
Anita Sauer: Tel.: 09171-63250



## Kindergottesdienste



Am Sonntag, den 01.12.2019, 02.02.2020 und 01.03.2020  
Beginn jeweils um 10:00 Uhr in der St. Willibaldkirche

## Kinderbibeltage

- Kinderbibelsamstag in Rothaurach am 07.12.2019

# Gottesdienste in der Willibaldskirche

01.12.	1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst, glz.  , anschl. 	Diakon Bucka
08.12.	2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit 	Pfarrer Ertel
15.12.	3. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektor Erlbacher
22.12.	4. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gesangverein Liederkranz, anschl. Eintopfessen zugunsten von Brot für die Welt	Pfarrer Ertel
24.12.	Heilig Abend	15:00 Uhr Familien-Gottesdienst	Pfarrer Ertel
		16:30 Uhr Gottesd. f. Jung & Alt u. Klein & Groß	Pfarrer Ertel
		19:00 Uhr Christvesper	Diakon Bucka
		22:00 Uhr Christmette mit 	Pfarrer Ertel
25.12.	Christfest I	Gottesdienst mit  u. 	Diakon Bucka
26.12.	Christfest II	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
29.12.	1. So. n. d. Chr.	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
31.12.	Altjahresabend	15:00 Uhr Gottesdienst mit 	Pfarrer Ertel
01.01.	Neujahr	10:00 Uhr Gottesdienst	Diakon Bucka
05.01.	2. So.n. Christfest	10:00 Uhr "Der Besuch" - Filmgottesdienst mit Predigt-Gespräch. Der Gottesdienst findet im Gemeindehaus statt.	Pfarrer Ertel
06.01.	Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst	Diakon Bucka
12.01.	1. So. n. Epiph.	10:00 Uhr Gottesdienst	Lektor
17.01.		19:30 Uhr Lobpreisabend mit Team Helge Halmen & Co.	
19.01.	2. So. n. Epiph.	10:00 Uhr Gottesdienst mit 	Pfarrer Ertel
26.01.	3. So. n. Epiph.	10:00 Uhr Gottesdienst	Diakon Bucka
02.02.	Letzt. So. n. Epiph.	10:00 Uhr Gottesdienst, glz.  , anschl. 	Pfarrer Ertel
09.02.	Septuagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst mit 	Diakon Bucka
16.02.	Sexagesimae	10:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Bibelabende	Pfarrer Ertel
23.02.	Estomihi	10:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel

01.03.	Invokavit	10:00 Uhr Gottesdienst  , glz.  , anschl.  Diakon Bucka
--------	-----------	---

 ) Gottesdienst mit Abendmahl,  ) mit Kindergottesdienst,  mit Posaunenchor  
 ) Kirchenkaffee im Gemeindehaus im Anschluss des Gottesdienstes.

Hinweis: "In der Regel werden alle Gottesdienste live ins Jugendhaus übertragen.  
Für Kinder stehen dort Mal- und Spielsachen bereit!"

## Altenkreis

- im Gemeindehaus monatlich am Mittwoch um 14:30 Uhr,  
Frau Erika Budde Tel. 3791

### Nächste Termine:

**18. Dezember** Adventsfeier

**22. Januar** Senioren im Straßenverkehr

**19. Februar** Faschingsfeier im Altenkreis

## Kirchenchor

- im Gemeindehaus am Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr,  
Frau Ursula Traxler Tel. 0151-46773786



## Posaunenchor Breitenlohe

- im Feuerwehrhaus Breitenlohe,  
jeden Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr,  
Herr Hans Hochmeyer Tel. 5830



## Frauenkreis in Büchenbach

- im Gemeindehaus, donnerstags oder mittwochs um  
19:30 Uhr im Gemeindehaus

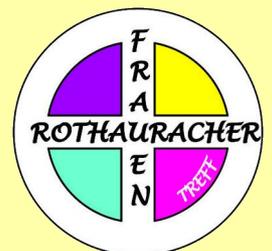
### Nächster Termin:

Mittwoch 04.12.2019: Adventsbasteln

## Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

Nächste Termine: Siehe letzte Seite!

*Siehe auch Termine  
auf der Homepage!*

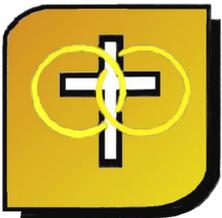


Getauft wurden



***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***

Getraut wurden



***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***

Beerdigt wurden



***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***

*Wir gratulieren zum Geburtstag*

Dezember



***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***

Januar

***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***





***In der Online-Version werden hier keine Daten veröffentlicht!***

## Erntedank-Dank

Getreu unserem rotierenden System waren dieses Jahr Familien aus Kühedorf dran, den Erntedankschmuck in der Willibaldkirche zu gestalten. Auch dieses Jahr konnte sich das Ergebnis



wieder mehr als nur sehen lassen! Ein großes Dankeschön für die vielen Gaben und die wunderschöne Dekoration an unsere Kühedorfer und an die Bäckerei Paul für die Erntedankbrote auf den Altären in Büchenbach und Rothaurach.

Neben den vielen Erwachsenen und Kindern, die an Erntedank in der Kirche waren, und den „Alltagsbesuchern“, die die tagsüber geöffnete Kirche gerne aufsuchen, haben auch unser Kindergarten und die Schulen die prächtig geschmückte Kirche bewundert und für Erntedank-Andachten genutzt.



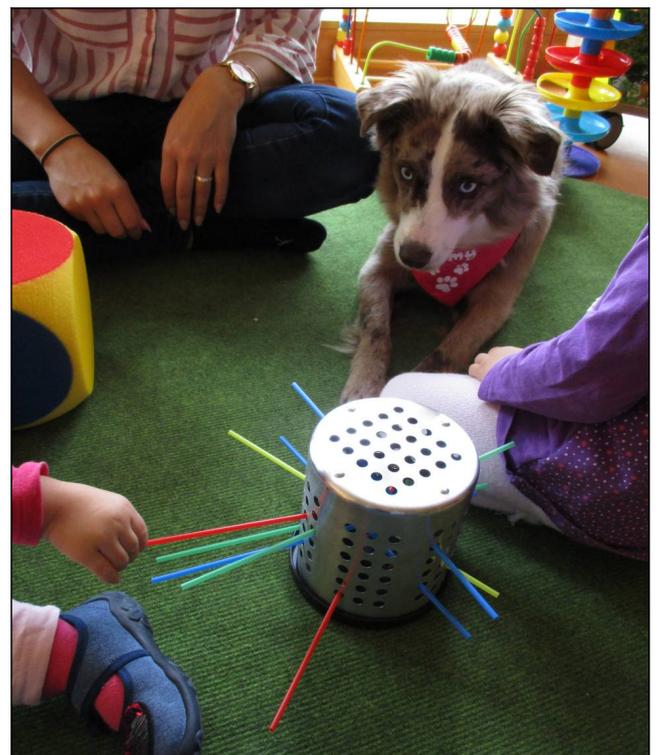
# Hundgestützte Pädagogik in der Evangelischen Martins Kindertagesstätte



Seit Juni 2018 ist Amy, eine jetzt 1 ½ jährige Australian Shepherd Hündin, schrittweise in die Kindertagesstätten-gemeinschaft und deren Alltag integriert worden. Zu Beginn war es sehr wichtig, Amy in der Welpenzeit und Prägephase an sämtliche Geräusche und Verhaltensweisen der Kinder zu gewöhnen. Die fröhliche Hundedame besucht die Kinder stundenweise in der Einrichtung und wird dabei immer von ihrer Besitzerin Kathrin Helm, die hier als hundeführende Pädagogin fungiert, begleitet. Beide haben gemeinsam erfolgreich an der umfangreichen, berufsbegleitenden Weiterbildung mit

dem Abschluss „Fachkraft für hundgestützte Pädagogik“, von März bis Oktober 2019, teilgenommen. Innerhalb der Weiterqualifizierung hat sich Kathrin viel Fachwissen im Hinblick auf die Hundgestützte Pädagogik angeeignet. Auch der Hundeführerschein nach Richtlinien des IBH e.V. wurde von beiden in Theorie und Praxis mit Bravour gemeistert. Jetzt heißt es: Das Gelernte in die Praxis umzusetzen und auch die praktischen Überprüfungen in der Kita abzuleisten.

Hierbei begleitet Amy die Krippenkinder der Evangelischen Martins Kita bei verschiedenen Unternehmungen im Alltag. So ergänzt sie beispielsweise Spaziergänge in den nahegelegenen Wald und ermuntert dabei alle Kinder zu einem mühelosen Fußmarsch. Auf spielerische Weise lernen die Kinder nicht nur Verantwortung zu übernehmen, sondern auch Ängste gegenüber Hunden abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Im Gruppenalltag bestimmt jedes Krippenkind selbst, ob und in welchem Tempo es sich Amy nähern möchte. So beobachten die Einen Amy beim Schlafen, Spielen oder Schnüffeln, während die Anderen verschiedene Spiele mit Amy spielen, sie streicheln, füttern und liebevoll umsorgen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der stundenweise Einsatz von Amy eine überaus positive Wirkung auf das Spiel-, Lern- und Sozialverhalten der Kinder hat. Von klein auf lernen sie, die Körpersprache von Hunden zu deuten und ihre Bedürfnisse zu respektieren. Auch sprechen Kinder, die sonst sehr still sind, in Gegenwart von Amy oft klar



und deutlich und bekommen stets die sofortige Bestätigung, wenn Amy den Befehl ausführt. Mit speziellen Spielen zur Hundgestützten Pädagogik werden verschiedene Entwicklungsbereiche angesprochen und gefördert. Grundgedanke der Hundgestützten Pädagogik in der Evang. Martins Kita ist es, den Kindern in einem geschützten Rahmen das Aufwachsen mit einem Hund zu ermöglichen, auf diese Weise eine gute Beziehung zu einem Tier zu entwickeln und dadurch ihre geistige, körperliche und emotionale Entwicklung anzuregen.

## Kirche ist langweilig!

Wo seid Ihr denn die ganze Woche, immer wieder muss ich warten bis es Sonntag wird. Aber dann, sehe ich Euch wieder und freue mich sehr! Nur selten kommen Menschen unter der Woche, manche setzen sich dann in eine Bank, ein paar sind traurig, manche freuen sich, andere zünden eine Kerze an – ganz allein und nach kurzer Zeit gehen sie wieder ermutigt heim. Geschäftige gehen in den Altarraum bringen Blumen, dekorieren für Sonntag aber niemand blättert um. Ich hab schon mal geschrien „Hallo dableiben, bitte blättert die große goldene Bibel auf dem Altar mal um“ diese Seite kann ich nämlich schon fast auswendig aufsagen. Es gehört zu meinem Morgenspaziergang, ein paar Verse zu lesen,



machst Du das zu Hause auch? Manchmal hab ich den Eindruck, das ist alles für mich geschrieben, an anderen Tagen versteh ich das Gelesene nicht. Dann wiederum, vor allem wenn der Text um Menschen geht, denke ich oft: die kenne ich doch oder meint der Schreiber gar mich? An manchen Samstagen sitzt Maximilian an der Orgel und übt für Sonntag, das finde ich wieder sehr schön.

Kirche ist langweilig! – oder kommst am Ende doch drauf an, was ich daraus mache?

Euer Willi

## Sieben Wünsche im Dezember

Einen **Duft**,  
der durch die Zeiten weht.  
Einen **Himmel**,  
der über dir offen steht.  
Ein **Lied**,  
das noch lange in dir erklingt.  
Ein **Mensch**,  
der mit dir von Freude singt.  
Ein **Licht**,  
das goldenen Glanz verbreitet.  
Einen **Stern**  
in der Nacht, der dich leitet.  
Und auf all deinen **Wegen**  
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

## Chancen für alle

### Hilfen für Arbeitslose und Beschäftigungsinitiativen

#### Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020

Seit über 30 Jahren bietet die bayerische Diakonie Hilfen für arbeitslose Menschen an. Unser Engagement reicht dabei von politischer Arbeit – wenn es etwa um die Höhe des Arbeitslosengeldes und anderer Hilfeleistungen geht – bis hin zu konkreten Angeboten: Einzelberatung in Arbeits- und Sozialfragen, praktische Hilfe gegenüber Behörden und Unterstützung bei der Jobsuche. Außerdem gibt es Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind. Denn wir sind der Meinung: Jeder sollte eine Chance bekommen.

#### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Geben Sie Jugendlichen, jungen Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit einer Fluchtgeschichte die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Langzeitarbeitslose sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose gibt es im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), beim Diakonischen Werk in Ihrer Nähe sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, [tsakiri@diakonie-bayern.de](mailto:tsakiri@diakonie-bayern.de)

## Neue Liedtäfelchen – und ein schöner neuer Kasten!

Die fleißigen Bastlerinnen der Kreativwerkstatt und Martin Maurer haben unserem Mesner Otmar Schön eine kleine Arbeitserleichterung beschert und die Ausstattung unserer Kirche bereichert: Die Kreativ-



Damen haben zusätzliche Ziffern zum Anschlag der Lieder angefertigt. Und Martin Maurer hat aus schönen alten Holzresten vom Kirchendachboden einen ansehnlichen Aufbewahrungskasten dafür gefertigt. Herzlichen Dank!!



Fotos: Brot für die Welt

## Mosambik

Auf der riesigen Müllkippe der Hauptstadt Maputo arbeiteten früher auch viele Kinder. Heute gehen die meisten in die Schule und werden in einem Sozialzentrum betreut.



## Eine Chance für die Müllkinder

Während Beatriz mit der Schöpfkelle – es gibt kein fließendes Wasser – eine Morgendusche nimmt, kehrt Francisco die Hütte aus. Cândido facht das Feuer an. Und Etelvina rührt den Maisbrei fürs Frühstück. Gegessen wird alleine: Die Mutter arbeitet nachts auf der Müllkippe und kommt erst später heim. Aber immer rechtzeitig, um die Kinder pünktlich in die Schule zu schicken. Julieta Mazivila ist dankbar: „Dass meine Kinder nach der Schule ins Sozialzentrum gehen können, ist ein Segen.“

### Mut zum Träumen

Der sechsjährige Francisco ist stolz darauf, dass er lesen und schreiben lernt. Cândido ist drei Jahre älter und plant, Wissenschaftler werden. Beatriz ist zehn und möchte ihr Hobby Zeichnen gerne zum Beruf machen. Am liebsten im Team mit der dreizehnjährigen Etelvina, die überzeugt ist: „Ich werde eine berühmte Modedesignerin!“ Dass die Kinder diese Träume haben dürfen, verdanken sie der Hilfsorganisation Renascer-OMAC.

### Wer lernen will, darf lernen

Mit unzähligen Hausbesuchen sorgen die Mitarbeitenden dafür, dass fast alle Mädchen und Jungen aus dem Umfeld der Müllkippe inzwischen in die Schule gehen. Nach dem Unterricht kümmern sich Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und Trainer im „Centro Renascer“ (Neuanfang) um die Kinder. Jugendliche ab 14 Jahren können hier neben der Schule auch eine Ausbildung im Metallbau, Schneidern und Korbflechten machen. Aber es geht nicht nur um Unterstützung beim Lernen: Hier dürfen Kinder auch einfach Kinder sein und spielen und toben, was Cândido und seinen Freunden natürlich besonders gut gefällt.

**Hilf mit, dass Träume Wirklichkeit werden können!**



### Deine Ansprechpartnerin:

Karin Deraed • Telefon 0911 / 9354 223 • [deraed@diakonie-bayern.de](mailto:deraed@diakonie-bayern.de)

Informationen und Wissenswertes findest Du unter [www.brot-fuer-die-welt.de/bayern](http://www.brot-fuer-die-welt.de/bayern)

### Deine Hilfe kommt an:

Brot für die Welt • IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2020

**Brot**  
für die Welt

# „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“

*Einer der ältesten Posaunenchöre des Dekanats, der Posaunenchor Breitenlohe, feiert 95-jähriges Bestehen und ehrt verdiente Mitglieder.*



Mit einem festlichen Gottesdienst in der Büchenbacher St. Willibaldkirche und einem geselligen Beisammen im Anschluss hat der Posaunenchor Breitenlohe sein 95-jähriges Bestehen gefeiert. Der Choral „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ bildete dabei den roten Faden – ist dieses Zitat aus Psalm 150 zugleich das Motto, das sich der Chor bei seiner Gründung im Jahr 1924 gegeben hat. Pfarrer Mario Ertel erinnerte in der Predigt an die Gründungsgeschichte: Auslöser war das Gastspiel eines CVJM-Posaunenchors im Büchenbacher Gottesdienst im Herbst 1923. Zehn junge Breitenloher Männer waren daraufhin so begeistert, dass sie beschlossen, selbst einen Posaunenchor zu gründen. Und das, obwohl sie weder Noten lesen noch Instrumente spielen konnten. Doch, so hält es die Vereinschronik fest, durch Fleiß und Begeisterung konnten alle Startschwierigkeiten überwunden werden – nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung von Chorleiter Max Karg aus Schwabach. Damit gehören die Breitenloher zu einem der ältesten Posaunenchöre des Dekanats Schwabach.

Trotz Nachwuchssorgen ist der Chor nach wie vor sehr aktiv und eine wichtige Stütze des Büchenbacher Gemeindelebens – sowohl kirchlich als auch kommunal. Die Bläserinnen und Bläser begleiten viele Beerdigungen und Festgottesdienste des Kirchenjahres.

Außerdem treten sie bei öffentlichen Anlässen auf, wie dem Kürbismarkt oder dem Weihnachtsmarkt. Für dieses treue Engagement dankte Pfarrer Ertel dem Chor ausdrücklich.

Pfarrer Ertel und Chorleiter Hans Hochmeyer durften dann im Rahmen des Gottesdienstes verdiente Chormitglieder ehren: Hans Martin und Christian Mitzam für 50



Foto von links nach rechts: Pfr. Ertel, Erwin Hechtel, Hans Martin, Christian Mitzam, Chorleiter Hans Hochmeyer

Jahre Bläserdienst, sowie als Ehrenmitglied Erwin Hechtel für 50 Jahre Treue zum Posaunenchor Breitenlohe.

Mit weiteren Vortragsstücken wie „Trio aus Pomp & Circumstance“ oder „Trumpet Voluntary“ klang der Gottesdienst feierlich aus und die zahlreich erschienene Gemeinde spendete den Bläsern hoch verdienten und wohltuenden Applaus.

## MINA & Freunde



# Der Kirchenvater des 19. Jahrhunderts

## Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schleiermacher

von Reinhard Ellsel

An der Wende zum 19. Jahrhundert wagt eine Berliner Zeitung die Prognose, dass in Deutschland der christliche Glaube in zwanzig Jahren erloschen sein werde. Ein anderer Zeitgenosse stellt mit Blick auf Berlin, dem Zentrum der deutschen Aufklärung, fest: „Die Kirchen waren leer, und verdienten es zu sein; die Theater waren gedrängt voll, und mit Recht.“ In diese Situation hinein veröffentlicht 1799 der dreißigjährige Berliner Krankenhauspfarrer Friedrich Schleiermacher anonym ein Buch: „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern.“ Selbstbewusst schreibt er: „In das Hilferufen der meisten über den Untergang der Religion stimme ich nicht ein.“ Und prophezeit: Das Christentum werde „noch eine lange Geschichte haben“.

Am 21. November 1768 wird Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher in Breslau geboren. Er ist das zweite Kind eines reformierten preußischen Feldpredigers und dessen frommer Frau, einer Pastorentochter. Mit 14 besucht er die pädagogischen Anstalten der Herrnhuter Brüdergemeine. Zeitlebens prägt ihn deren warmherzige Jesusfrömmigkeit. Allerdings reibt er sich an dem orthodoxen Dogmatismus und der pietistischen Gängelei. In der freien Luft der Universität Halle vertieft er sich in das Gedankengut der Aufklärung und besonders in die Philosophie von Immanuel Kant. Doch auch dessen Vernunft- und Morallehre ist ihm zu dürr. Allmählich findet er einen neuen Zugang zum Glauben und eine angemessene Form, den Glauben zu kommunizieren: den Dialog. Der griechische Philosoph Platon, dessen Werke er ins Deutsche übersetzt, hatte in seinen Dialogen gelehrt, dass „Lernen“ nicht

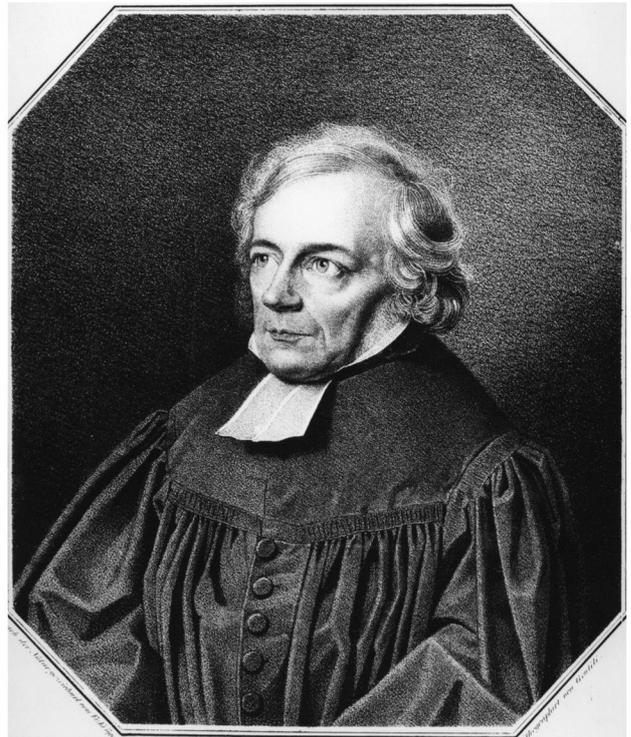


Foto: epd bild

Bevormundung ist, sondern „Erinnerung“ und damit ein Anknüpfen an bereits Vorhandenes.

An die Stelle dogmatischer Lehrsätze setzt er die individuelle religiöse Erfahrung. In seiner „Glaubenslehre“ (1821/22) beschreibt er eine individuelle Religion, die allerdings nicht im Individualismus stecken bleibt, sondern sie drängt zur Mitteilung und sucht die Gemeinschaft mit anderen. Schleiermacher denkt an ein ideales „priesterliches Volk“, wo jeder Priester und Laie ist, jeder seine persönlichen Anschauungen und Gefühle äußert und sich von den frommen Äußerungen der anderen anregen und bereichern lässt.

Mit seinem theologischen Ansatz beim Menschen trägt Schleiermacher zu einer Demokratisierung des christlichen Glaubens bei und inspiriert viele Generationen von Theologen. Der „Kirchenvater des 19. Jahrhunderts“ stirbt am 12. Februar 1834 in Berlin.

REINHARD ELLSEL

## Zur Wallfahrtskirche Herz Jesu

„Herbstlaub-Fahrt“ nannte unser Busfahrer Hermann Böhm den Start unseres Halbtagesausflugs. Nicht zu viel versprochen, auch wenn zunächst der blaue Himmel nur spärlich zwischen dichten



Wolkenbergen hervor lugte. Die Sonne setzte sich durch. Kaum, dass wir die Oberpfalz erreicht hatten, begann die Natur in kräftigen Farben zu leuchten. Hans Brunner, den Erika Budde als Reisebegleiter gewinnen konnte, wusste auf dem Weg zu unserem Ziel viel Interessantes zu berichten. Der Besuch

galt der Wallfahrtskirche Herz Jesu, nahe Velburg. Frater Antonius, der die Wallfahrts-

stätte betreut, übernahm die Kirchenführung. Seit 1979 bewohnt er die Eremiten, ein kleines Haus neben der Kirche. Zwei Brüder, Andreas und Arsenius Müller aus dem Rheingau, erzählte er uns, erwarben 1696 die Eremitage auf dem Berg, zu der eine Kreuzigungsgruppe und eine Darstellung des Heiligen Grabes gehörte. Um 1730 ließen die beiden Eremiten eine geschlossene Kapelle errichten, die im Laufe der Zeit mehrfach erweitert wurde. Der Hauptaltar richtet den Blick auf das Herz Jesu Bild. Riesige alte Votivkerzen schmücken die Wände beidseits des Altars. Auf den Seitenaltären sind die Eltern Marias, Anna und Joachim, zu sehen. Zwei bunte Fenster, rechts und links im Altarraum, stellen die Heilige Walburga und den Heiligen Willibald dar. Überall hängen Ikonen und Votivtafeln, viele davon von Frater Antonius selbst gemalt. Um die Wallfahrten, hörten wir ihn sagen, ist es still geworden. Aber noch wird allmonatlich, am Herz-Jesu-Freitag, eine Messe gefeiert. Auch für Trauungen wird die Kirche gerne ausgewählt. Nach einem Loblied verabschiedeten wir uns vom Frater und fuhren weiter nach Riedelhof zum Gasthaus Grötsch. Dort wurden wir bei der Kaffeepause mit beeindruckend großen Tortenstücken bedient. Erika Budde, die Leiterin des Altenkreises, hatte auf Vorschlag von Hans Brunner das Ziel und ein schönes Programm für unseren Ausflug ausgesucht.



galt der Wallfahrtskirche Herz Jesu, nahe Velburg. Frater Antonius, der die Wallfahrts-

Bericht: Anna Barkholz

Bilder: Margarete Heim

# Als Papa beim Kindergottesdienst dabei...

Das wollte ich mir dann doch nicht entgehen lassen: Als Papa einmal miterleben, wie unser Kindergottesdienst abläuft.

Nicht nur die Kirche war am Erntedanksonntag gut gefüllt – auch der Kindergottesdienstsaal platzte fast aus allen Nähten. Ich bin jetzt noch beeindruckt von fast 60 Kindern plus etlichen erwachsenen Helferinnen und Elternteilen. Nach dem Auszug aus der Kirche wird im Gemeindehaus gemeinsam gesungen, ein Kind darf den Gebetswürfel werfen und ein anderes Kind das Gebet sprechen. Die Mitarbeiter geben eine kurze und kreative Einführung ins Thema, dann geht es in drei altersspezifische Gruppen, die sich auf alle noch freien Räume unserer Gemeinde verteilen.



An diesem Sonntag geht es um das Vaterunser. Mit Anspielen und kreativen Ideen zur Umsetzung bei den kleineren und mittleren Kindern sowie mit tollen Gebetsstationen für die älteren Kinder erleben alle auf ihre Art, worum es im Vaterunser geht und dass es ein lebendiges Gebet ist. Alles ist sehr durchdacht und mit viel Liebe fürs Detail vorbereitet – einfach toll! Zum Abschluss kommen noch einmal alle im Kindergottesdienst-Raum zusammen. Mit einem gemeinsamen Lied, einem Vaterunser mit Bewegungen und dem Segen endet der Kindergottesdienst. Natürlich nicht ohne Einladung fürs nächste Mal. Auch das Sammeln für das aktuelle Spendenprojekt des Kindergottesdienstes darf nicht fehlen – zur Zeit ist es die Stiftung „Wings of Hope“, die sich um traumatisierte Kinder kümmert. So lernen schon die Kleinsten zu teilen und andere zu unterstützen.



Bevor es rüber ins Kirchencafé geht, darf sich jedes Kind auf sein persönliches Kigo-Schaf noch einen Stempel geben lassen. Bei 5 und bei 10 Stempeln gibt es ein kleines Geschenk aus der Schatzkiste.

Toll, dass wir ein so einen Schatz in unserer Gemeinde haben: An Kindern, an Mitarbeiterinnen und guten Ideen!



**Bitte merkt Euch den nächsten Kinderbibeltag am 07.12.2019 vor!**



# Kinderseite

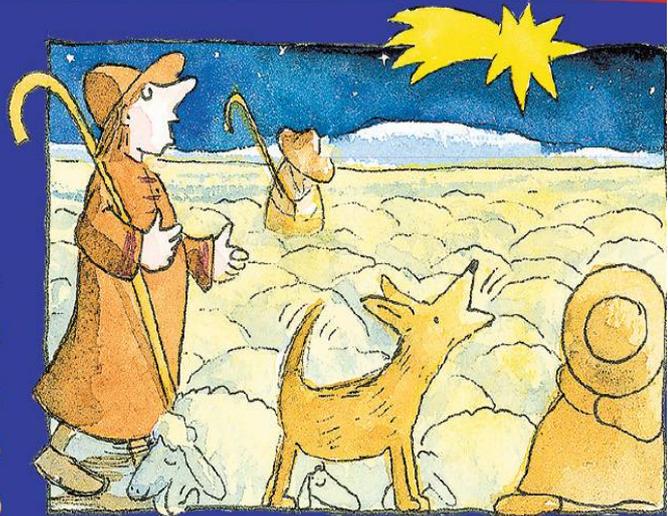
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

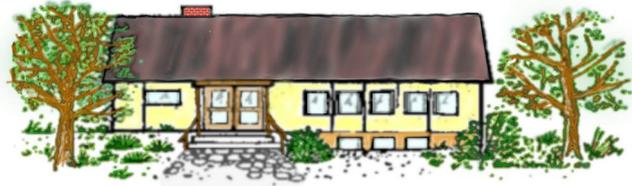
Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?  
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.



# Gemeindeveranstaltungen in Rothaurach



## Gottesdienste

01.12.19	1.Advent	16:00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst	Diakon Bucka
08.12.19	2.Advent	09:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
22.12.19	4.Advent	10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Eintopfessen, "Brot für die Welt"	Diakon Bucka
24.12.19	HeiligAbend	17:00 Uhr Christvesper	Diakon Bucka
26.12.19	Christfest II	09:00 Uhr Gottesdienst mit 	Pfarrer Ertel
31.12.19	Altjahresabend	17:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
06.01.20	Epiphania	09:00 Uhr Gottesdienst	Diakon Bucka
19.01.20	2. So. n. Epiph.	09:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
02.02.20	Letzt. So. n. Epiph.	09:00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Ertel
16.02.20	Sexagesimae	09:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Bibelabende	Pfarrer Ertel
01.03.20	Invokavit	09:00 Uhr Gottesdienst	Diakon Bucka

### Gottesdienst mit Abendmahl

- **Gemeindekreis Rothaurach im Gemeindehaus Rothaurach, 14:00 Uhr**  
19.12. Adventsfeier; 16.01. Thema noch offen  
20.02. Gedächtnistraining und Singen mit Gis Bellmann-Bucka  
Ansprechpartnerin: Frau Marga Rissmann, Tel. 09171-4740
- **Frauengruppe im Gemeindehaus Rothaurach, 19:30 Uhr**  
12.12.2019: Weihnachtlicher Ausklang  
09.01.2020: „Ju-Jutsu“ Selbstverteidigung im Alltag  
06.02.2020: „Zentangle“ - meditative Strichzeichnung  
Ansprechpartnerin: Frau Michaela Jilg, Tel.: 899583
- **Jugendtreff montags, 18:00 bis 21:00 Uhr,**  
(außer in den Ferien)  
Ansprechpartner: Martin Winkler, erreichbar über Jugendhaus Roth: 09171/848-800
- **Termine für den nächsten Kinderbibelsamstag:**  
07.12.2019

